

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: H. W. Stricker</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: D (30 R 45) 249/1966</p>
---	--

Beschreibung

Die Gürtelschließe besteht aus zwei kaum gekrümmten gleich großen Messingrechtecken. An den gürtelseitigen Enden befindet sich ein Scharnier mit Rahmen. Die Ränder der Schließe sind bogig gefasst mit paarigen Löchern. Der eine Teil hat einen Knauf, der andere Teil drei Löcher, um die Weite zu verstellen.

Die Messingteile sind mit Zimmermannswappen, einem Doppeladler (Lübecker Adler?) und Rankenwerk graviert. Das Wappen zeigt das Motiv der Schrotsäge mit gekreuztem Beschlagbeil und Axt, darüber der Zirkel. Außerdem ist der Name "H.W. Stricker" und die Datierung "1838" eingraviert.

Gürtelschließen gehören zur Zunftkleidung. Die Zunftkleidung hat sich um die Mitte des 19. Jh. herausgebildet.

Spezielle Handwerkerausstatter, die Kleidung und Schmuck anboten, sorgten bald für ein reichhaltiges Angebot.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Höhe x Breite: 6,5 x 20 cm (weit geknöpft)

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1838
	wer	
	wo	Lübeck

Schlagworte

- Messing